

Weitere Entwicklung der Sekundarschule Kreuzau/ Nideggen am Standort Nideggen

Das zurückliegende Anmeldeverfahren an der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen lässt zufrieden auf das kommende Schuljahr blicken. Die Anmeldezahlen liegen höher als im Vorjahr und das unterstreicht, dass die Sekundarschule inzwischen als bewährte Alternative im bestehenden Schulsystem angenommen wird.

Am Teilstandort Kreuzau ist weiterhin eine stabile Dreizügigkeit gewährleistet. Am Teilstandort Nideggen ist die Anmeldezahl jedoch nicht ausreichend, um zwei neue Eingangsklassen zu bilden. Die Verbandsspitze hat gemeinsam mit mir die bestehende Situation mit der Bezirksregierung Köln erörtert. Da im Schulgesetz geregelt ist, dass eine Klasse aus mindestens 20 Schüler/innen bestehen muss, hat die Bezirksregierung Köln deutlich zum Ausdruck gebracht, dass aufgrund der Anmeldezahl eine Zweizügigkeit nicht genehmigt werden kann; sie hat uns gestattet, dass wir – wie bereits im vergangenen Jahr – mit einer Eingangsklasse am Teilstandort Nideggen in das neue Schuljahr starten dürfen.

Ich freue mich, dass uns die Bezirksregierung den Erhalt des Teilstandortes Nideggen bestätigt hat. Das ist ein gutes Signal für Nideggen und unterstreicht, dass unsere Bemühungen zur Stärkung des Teilstandortes Nideggen Früchte tragen.

Im Sekundarschulverband werden an den beiden Standorten inzwischen 840 Schülerinnen und Schüler in 32 Klassen von 85 Lehrer/innen unterrichtet. Dies zeigt, dass die Stellung der Sekundarschule Kreuzau/Nideggen als wertvolle Bildungseinrichtung für den Südkreis Düren eine besondere Stellung einnimmt.

STADT NIDEGGEN

Der Bürgermeister